

Teil I: Fachthemen Pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Leiter/innen

Inhalt

5. Winter – mit Kindern natürlich draußen	2
6. Öffentlichkeitsarbeit im Internet: Konzeption und Umsetzung eines effektiven Webauftritts mit dem Typo3-CMS der VS	3
8. Kindersport für die Kleinsten	3
11. Exzellente KiTa: Konzeptionsarbeit in KiTa und Hort – Reine Team-Sache!.....	4
12. Kreativ mit allen Sinnen	4
13. Bildkommunikation mit Kindern	5
14. Rückengerechtes Arbeiten in der Kindertagesbetreuung	5
15. Von Übermüttern, Karrieristen und Ahnungslosen – Über den Umgang mit herausfordernden Eltern in Kita und Hort	6
16. Zuerst die Faust, dann der Kopf – das Phänomen der kindlichen Aggression	6
17. „Wir warten mal noch ab! – Oder?“ Sprachliche Entwicklung im Alter von 3,0 – 3,11 Jahren – relevante Erwerbsschritte	7
20. Kinder unter Drei – Forscher und Entdecker in Windeln	8
21. Flüchtlingskinder in der Kita – Aufnahme und Betreuung von Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund	8
22. Entdeckungen im Zahlenland – Basisseminar	9
23. Hortspezifische Arbeit	10
27. SpielRaum Gefühle – Mit Kindern Gefühle entdecken und erleben	10
28. Kita – Recht, Aufsichtspflicht in Kita und Hort	11
29. Motorische Entwicklung unter dem Blickwinkel der „Reflexologie“	11
31. Hilfe – schon wieder ein Elternabend!	12
33. Mit allen Sinnen begreifen – Vom Umgang mit kindlicher Sexualität in der Kita	13
34. Eingewöhnung in die Krippe.....	13
35. Kinder haben etwas zu sagen – Gelebte Partizipation	14
36. Herausforderung Elternkonfliktgespräch – Impulse für eine gelingende Erziehungspartnerschaft.....	14
37. Waldpädagogik.....	15

38. Vom Waldtag zur Waldgruppe	15
45. Bewegung und Rhythmus für kleine Weltentdecker.....	16
46. Räume bilden – Raumgestaltung für die Arbeit mit Krippenkindern	17
47. Würzburger Trainingsprogramm: Hören, Lauschen, Lernen.....	17
49. Offene Hortarbeit.....	17
51. Entdeckungen im Entenland – Ordnung in der Welt, Teil 1	18
52. Paulinchen, Zappel-Philipp und der böse Friedrich – Kinder, die durch ihr Verhalten auffallen.....	19
53. Frühkindliche Musikerziehung	19
54. „Wir warten mal noch ab! – Oder?“ Sprachliche Entwicklung im Alter von 3,0 – 3,11 Jahren – relevante Erwerbsschritte	20
55. Montessori – Pädagogik im Regelkindergarten	21
57. Vom Sinn und Unsinn kindlicher Bewegung – Ein Plädoyer für mehr Wagnis	21
58. „Lasst uns aus der Reihe tanzen“	21
59. Die Kleinsten durch den Tag begleiten – Angebote für Krippenkinder, Gestaltung von Ritualen und Übergängen im Krippenalltag.....	22
60. Gemeinsam spielen, lernen und arbeiten – Integration und Inklusion auf dem Prüfstand.....	22
61. „Das hast Du aber schön gemacht!“ – Vom Loben, Belohnen und Bestrafen.....	23
64. Stellvertretende Leitung in der Kita – Verantwortungsübernahme professionell gestalten	24
67. Mathematik in Raum und Form entdecken.....	24

5. Winter – mit Kindern natürlich draußen

Die Teilnehmer erhalten einen „Rucksack“ mit vielen Hinweisen, Spielen, Anregungen und Wissen, die sie selbst ausprobieren.

Inhalte sind:

- Schneewerkstatt,
- Spiele im Freien,
- Gefahren im Winter,
- physiologische Besonderheiten bei Kindern im Kindergartenalter,
- Waldralley mit Eltern

Hinweis: Wetterfeste Kleidung, eine Isositzmatte, Schreibzeug sowie Essen und Trinken für den Tag in einem Rucksack sollten mitgebracht werden!

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga/Krippe und Hort

Dozentin: Britt Zschippang
(Naturpädagogin, Coswig/b. Dresden)

Datum: 31.01.2017

Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr
Ort: Moritzburg OT Auer, „Auerhaus“, Siedlerweg 1
Preis: 65,00 € (intern)
80,00 € (extern)

6. Öffentlichkeitsarbeit im Internet: Konzeption und Umsetzung eines effektiven Webauftritts mit dem Typo3-CMS der VS

Kurzbeschreibung:

Mit der zunehmenden Digitalisierung des Alltagslebens wächst auch die Bedeutung der Präsenz der eigenen Einrichtung im Internet. Die Aktualität der Inhalte entscheidet dabei über die Frequentierung durch Kunden und Dritte. Ein gut durchdachter und effektiver Internetauftritt ist daher entscheidend für den Zeitaufwand der Pflege des Onlineangebotes.

Im Seminar sollen grundlegende Strukturen eines Einrichtungsauftrittes im Internet mit dem VS-eigenen CMS Typo3 erarbeitet und umgesetzt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Konzeption und Erstellung einer Struktur und den dazu erforderlichen Modulbausteinen von Typo3.

Schwerpunkte:

- Konzeption eines effektiven Webauftritts der Einrichtung
- Planung und Umsetzung des Webauftritts durch entsprechende Module in Typo3
- zeiteffektive Pflege der Inhalte des Einrichtungsauftrittes
- rechtliche Grundlagen zum Urheberrecht (Umgang mit fremden Inhalten, Bilderrechte etc.)

Zielgruppe: Führungskräfte, Redakteure
Dozent: Andreas Reupert
(Dipl. Sozialpädagogin FH, Musiktherapeut DMVO, Fortbildungsdozent, Kita-Leiter Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Am Karswald“, Arnsdorf/b. Dresden)
Datum: 01.02.2017
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24
Preis: 50,00 € (intern)

8. Kindersport für die Kleinsten

Strukturelle und inhaltliche Überlegungen bei der Angebotsentwicklung eines Kindersportangebotes
Entwicklungsphysiologische Besonderheiten im Alter von 2 – 5 Jahren
Angebotsdidaktik

Hinweis: Bitte lockere, sportliche Kleidung tragen!
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga/Krippe
Dozenten: Kerstin Seidel, Annett Standfuß
(Erzieherinnen mit HPZ, Kita Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Am Karswald“, Arnsdorf b. Dresden)
Datum: 08.02.2017
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: Radebeul, Bewegungsraum im Diagnostik- und Beratungszentrum, Serkowitz Str. 31

Preis: 40,00 € (intern)
58,00 € (extern)

11. Exzellente KiTa: Konzeptionsarbeit in KiTa und Hort – Reine Team-Sache!

Das pädagogische Konzept ist die Visitenkarte der KiTa. Das Leitbild - die Säulen der Arbeit: Ein Leitbild ist eine Erklärung der KiTa über ihr Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien. Es formuliert den Ziel- und Idealzustand und soll Orientierung und Motivation geben. Nach außen macht es deutlich, wofür die KiTa steht. Da aber nach anfänglicher Euphorie aus dem Leitbildprozess eher ein Leidensprozess werden kann - durch stundenlange Sitzungen und Abstimmungen und oft dürftige Ergebnisse - gehen wir das Thema auf einem anderen Weg an. Wir wollen kein Idealbild mit viel Aufwand beschreiben ohne zu berücksichtigen, wie dieses Idealbild Realität werden kann.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Führungskräfte
Dozent: Dr. Pedro Auerswald
(Dozent für Angewandte Pädagogik und Psychologie, Berlin)
Datum: 01.03.2017
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

12. Kreativ mit allen Sinnen

Leitmotiv:

- Gestalterische Beschäftigung als Weiterbildung für Erzieher (Gestaltung, keine Kunst), versteht sich als Basisangebot für unterschiedliche Altersgruppen von Kindern in Krippe, Kindergarten und Hort mit dem Vorteil altersübergreifender Angebote für die Kinder in einem Haus (z.B. bei Spätentwickler - Wiederholung als Einführung in neuen Lebensabschnitt)
- Der Erzieher als Regisseur: mit allen Sinnen, mental, sprachlich die Kinder begleitend, sich selbst und die Kinder motivierend und ihnen ihren inneren Raum lassend, sich in die Kinder einfühlend, die Besonderheiten der Kinder erspüren aus der Kenntnis eigener Besonderheit und Einzigartigkeit
- Kreative Gestaltung zur Bildung und Lebenshilfe: Ausdruck eigener Empfindungen, Auseinandersetzung mit dem Lebensumfeld, Feedback

Ablauf

- Ankommen und Kennenlernen der Gruppe
- Kreatives Gestalten zum Erkunden der eigenen Kreativität und deren Austausch in der Gruppe in „Ich-, Du-, Wir-Übungen“ (Einzel-, Paar-, Gruppen-Übungen) und dabei Einführung in die jeweilige Technik (freies Malen, Mischtechniken, Collage) sowie Vorstellung der jeweiligen Arbeitsutensilien und der zum Einsatz kommenden Materialien
- Es werden überwiegend Übungen für alle Altersstufen angeboten
- Feedbackrunden nach jeder Übung und Gesamt-Feedbackrunde (Auswertung)
- Malen und Bewegung, Kontaktmalen auf anderem Bild, Malen mit Zufallstechniken sind angebotene Übungen

Hinweis: Bitte folgende Materialien mitbringen:
Schere, kl. Klebestick, kl. Tesa-Kleberolle, Buntstifte, schwarzen Filzstift und

farbige Filzstifte, Spitzer, Radiergummi, weichen Bleistift B8 (oder Graphitstift), unterschiedliche Pinsel (Rund- und Flachpinsel), Tuschkasten (Wasserfarben), 2-3 alte Illustrierte, kl. Föhn, Schürze bzw. Malkittel/Malshirt

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga/Krippe und Hort
Dozentin: Dr. Grit Wendelberger
(Künstlerin, Autorin, Halle)

Datum: 04.03.2017
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24
Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

13. Bildkommunikation mit Kindern

Über Bilder mit Kindern ins Gespräch kommen
Vermittlung der bekanntesten Zeichentests
Bedeutung von Bildsymbolen
Sonnenzeichentest
Hauszeichentest
Familienbilder
Lernfördernde Gestaltung von Bildarbeit

Hinweis: Bitte Kinderbilder aus dem Alltag mitbringen!
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozentin: Martina Meixner
(Heilpädagogin (HS), Hochbegabtenpädagogin, Supervisorin, Johanngeorgenstadt)

Datum: 08.03.2017
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Str. 47
Preis: 65,00 € (intern)
80,00 € (extern)

14. Rückengerechtes Arbeiten in der Kindertagesbetreuung

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter/innen sowie Leitungspersonen in der Kindertagesbetreuung, die regelmäßig Transfers mit Kindern ausführen bzw. Heben und Tragen müssen sowie auch an weitere am Thema interessierte Personen.

Die Teilnehmer/innen werden dafür sensibilisiert, dass zahlreiche alltägliche Transfervorgänge die Wirbelsäule im Bereich der Lendenwirbelsäule (LWS) schädigen und erlernen Techniken, die ein dauerhaftes beschwerdefreies Weiterarbeiten ermöglichen.

Rückengerechte Transfer Techniken werden vorgestellt und können (auch unter Nutzung sogenannter kleiner Hilfsmittel) intensiv geübt werden.

Schwerpunkte:

- Beruflich verursachte Erkrankungen der LWS
- Kinästhetik
- Bobath
- Rückengerechte Transfer Techniken
- Kleine Hilfsmittel

- Präventionsprogramm TOP AS R der BGW

Hinweis: Bitte eine Matte mitbringen und bequeme Kleidung tragen!
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozent: Andreas Winkler
(Leiter Schulungs- und Beratungszentrum der BGW, Bezirksverwaltung
Dresden)
Datum: 09.03.2017
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24
Preis: 50,00 € (intern)
65,00 € (extern)

15. Von Übermüttern, Karrieristen und Ahnungslosen – Über den Umgang mit herausfordernden Eltern in Kita und Hort

Elternarbeit in einer heutigen Kita heißt, sich mit den unterschiedlichsten Lebensentwürfen von Familien auseinanderzusetzen und über Fragen der Erziehung und Bildung miteinander in Kontakt zu treten. Nicht immer gelingt dies ohne Reibung, und nicht selten beansprucht die Auseinandersetzung mit „schwierigen“ Eltern Zeit, die für die eigentliche Arbeit am Kind verloren geht.

Im Seminar sollen Faktoren einer gelingenden Elternarbeit reflektiert werden. Im Fokus stehen dabei besonders jene Eltern, die die Fachkräfte aufgrund unangemessenen Verhaltens besonders herausfordern. Dabei sollen sowohl persönliche Aspekte in der Rolle als Erzieher/in als auch einrichtungsbezogene Rahmenbedingungen diskutiert werden.

Schwerpunkte:

- Methoden zur Entwicklung einer pädagogischen Haltung im Team
- Techniken der Gesprächsführung im Elternkontakt
- Auseinandersetzung mit der Transparenz und Wirksamkeit von Hausregeln
- Möglichkeiten der Teamentwicklung und Teampflege
- Bewusster Umgang mit Innen- und Außenkommunikation

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Führungskräfte
Dozent: Andreas Reupert
(Dipl. Sozialpädagogin FH, Musiktherapeut DMVO, Fortbildungsdozent, Kita-Leiter Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Am Karswald“, Arnsdorf/b.
Dresden)
Datum: 04.04.2017
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Str. 47
Preis: 50,00 € (intern)
65,00 € (extern)

16. Zuerst die Faust, dann der Kopf – das Phänomen der kindlichen Aggression

Aggression ist inzwischen ein universelles Thema – nimmt sie zu oder ab? Welcher Abschnitt der Kindheit ist dafür verantwortlich Moral zu entwickeln? Bin ich Teil des Problems?

Zusammenhänge zwischen aggressivem Verhalten bei Kindern und Jugendlichen sowie deren Auslöser und Ursachen.

Tipps und Diskussionen zur Entwicklung von handlungsleitenden Strukturen, welche dazu dienen im pädagogisch-therapeutischen Alltag zeitig Aggression zu erkennen und ein „Handwerkszeug“ dabeizuhaben, um diese zu mildern bzw. im Idealfall zu vermeiden. Beleuchtung von Risikofaktoren und Typen von aggressiven Verhalten und Ableitung pädagogische Schlussfolgerungen.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozent: René Schlimpert
(Sportpädagoge und -psychologe, Kita-Leiter Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Lößnitzer Kinderland“, Radebeul)
Datum: 05.04.2017
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Am Markt 1b
Preis: 50,00 € (intern)
65,00 € (extern)

17. „Wir warten mal noch ab! – Oder?“

Sprachliche Entwicklung im Alter von 3,0 – 3,11 Jahren – relevante Erwerbsschritte

„Sprache und Kommunikation entwickeln Selbstbewusstsein, bauen die Kulturtechniken des Lesens und Schreibens auf. Sie gewährleisten vitales Verhalten zum Zwecke menschlichen Zusammenlebens, Aushandelns und Teilhabens“ (Baumgartner, 2010).

Das Seminar zielt auf die Entwicklungsschritte der Sprachkompetenz dreijähriger einsprachig aufwachsender Kinder. Im Alter von drei Jahren erreichen Kinder einige Meilensteine in der sprachlichen Entwicklung. Und dennoch werden Sprachauffälligkeiten in diesem Alter nur schwer erkannt und als solche eingestuft. In diesem Seminar werden die Entwicklungsschritte dreijähriger Kinder in den Bereichen Sprachverständnis, Wortschatz, Grammatik und Artikulation erläutert. Weiterhin werden wichtige Begrifflichkeiten bezüglich Sprachauffälligkeiten, Sprachstörungen, Sprachförderung und Sprachtherapie geklärt. In Hinblick auf die Sprachebenen Sprachverständnis, Wortschatz, Grammatik und Artikulation werden eventuell zu beobachtende Auffälligkeiten besprochen und an Hand von Beispielen verdeutlicht. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt bildet die alltagsintegrierte Sprachförderung. Den Teilnehmern werden Möglichkeiten zum sprachfördernden Verhalten gezeigt und mit praktischen Übungen sprachfördernde Techniken angewandt. Zudem werden knappe Erläuterungen zu bereits bestehenden additiven Sprachförderprogrammen gegeben. Abschließend werden die theoretischen Inhalte an Hand von Videobeispielen praktisch umgesetzt. Dabei werden dreijährige Kinder in ihrer Sprachkompetenz eingeschätzt und Möglichkeiten zur Förderung erläutert.

Ziel der Fortbildung ist, die Teilnehmer/-innen zu befähigen, die sprachlichen Entwicklungsschritte dreijähriger Kinder zu erkennen und zu bewerten sowie sprachauffällige Kinder mit alltagsintegrierter Sprachförderung zu unterstützen.

Hinweis: Eigene Fallbeobachtungen können gern zum Besprechen in der Gruppe mitgebracht werden.
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga
Dozentin: Annegreth Köhler
(Logopädin, B.Sc., Dresden)
Datum: 06.04.2017
Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Str. 47
Preis: 50,00 € (intern)
65,00 € (extern)

20. Kinder unter Drei – Forscher und Entdecker in Windeln

Die ersten Jahre in der Entwicklung eines Kindes sind entscheidend für seine späteren Bildungsprozesse und Bildung beginnt mit der Geburt (Schäfer, 2003), so die Ergebnisse der Hirnforschung. Bildung und Lernen in früher Kindheit ist ganzheitlicher Prozess, d.h. Kinder lernen nicht nur mit Kopf, sondern mit allen Sinnen. Sie entdecken und lernen in dieser Zeit sehr viel - über sich selbst, über andere Erdenbürger, über die Welt und die Dinge um sie herum.

Ein Erwachsener kann dem Kind nicht etwas beibringen und dennoch hat er großen Anteil an den Selbstbildungsprozessen des Kindes: Denn er muss die Umwelt des Kleinkindes so gestalten, dass es diesem gelingen kann, sein ganzes Potential an Fähigkeiten zu entfalten. Die Bindung an eine Bezugsperson stellt dabei eine existentielle Voraussetzung dar.

Schwerpunkte:

- Bildungsverständnis und die Rolle von Wohlbefinden und Engagement für Bildungsprozesse
- Theorie kindlicher Entwicklungsschemata und Basiswissen über die kindliche Entwicklung
- Räume für Kinder unter Drei
- Anregungen für die Arbeit mit Kindern bis zu 3 Jahren

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Krippe
Dozentin: Daniela Bremmel
(Sozialwissenschaftlerin und Referentin im Bereich frühkindliche Bildung, Leipzig)
Datum: 26.04.2017
Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr
Ort: Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Str. 47
Preis: 65,00 € (intern)
80,00 € (extern)

21. Flüchtlingskinder in der Kita – Aufnahme und Betreuung von Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund

Die vielen Flüchtlingsfamilien, die in Deutschland Schutz vor Terror und Gewalt suchen, stellen Kindertageseinrichtungen vor eine Herausforderung mit mehreren Unbekannten.

Ausgehend von den eigenen Erfahrungen des Lebens und der Einschulung in zwei grundverschiedenen Kulturkreisen geht der Referent Volker Abdel Fattah in dem Seminar der Frage nach, wie die Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingskindern so gestaltet werden kann, dass alle Kinder der Einrichtung die für sie optimale Bildung und Erziehung erhalten.

Dies meint einerseits eher grundsätzliche Fragestellungen zur Religionsausübung in der Kita, zur Sicht muslimischer Männer auf Frauen und den Umgang damit sowie zu bestehenden Speise- und Kleiderregeln im Islam.

Aber auch Fragen rund um den konkreten Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag einer Kita werden in dem Workshop beantwortet: welche Infektionsrisiken können bestehen, wie kann mit Traumatisierungen umgegangen werden, wie können Sprachbarrieren überwunden werden, wie sollte die Elternarbeit erfolgen oder wie können die bisherigen Stammeltern der Kita gewonnen und eingebunden werden?

Der Referent bietet die Möglichkeit, alle Fragen, Sorgen und Vorbehalte der Kita-Praxis aufzunehmen und zu beantworten.

Zielstellung des Seminars:

Gemeinsam werden Lösungsansätze entwickelt, wie die ungewohnte Situation im Interesse der Bildung und Erziehung aller Kinder positiv gestaltet werden kann.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Führungskräfte
Dozent: Volker Abdel Fattah
(Studium der Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie, Referent für Kinder- und Jugendhilfe im AWO Landesverband Sachsen e.V.)
Datum: 28.04.2017
Zeitraumen: 08:00 – 11:30 Uhr
Ort: Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Am Markt 1b
Preis: 65,00 € (intern)
80,00 € (extern)

22. Entdeckungen im Zahlenland – Basisseminar

Das eintägige Seminar gibt einen umfassenden Überblick über das Projekt „Entdeckungen im Zahlenland“ zur frühen mathematischen Bildung und befähigt zur selbstständigen Durchführung des ersten Projektteils „Zahlenland 1“. In „Zahlenland 1“ richten die Kinder die Wohnungen der Zahlen 1 bis 5 ein, machen sich mit dem Zahlenweg von 1 bis 10 vertraut und erkunden die Zahlenländer vom „Einerland“ bis zum „Fünferland“.

Sie lernen die wichtigsten Elemente und Übungen kennen und erhalten das notwendige Hintergrundwissen, um das Projekt selbständig und erfolgreich durchführen zu können. Durch praktische Übungen in der Gruppe werden die Elemente und Übungen erprobt und das erworbene Wissen angewandt.

Schwerpunkte:

- Sieben Gründe für eine frühe mathematische Bildung
- Die Ziele der „Entdeckungen im Zahlenland“
- Die Methodik der „Entdeckungen im Zahlenland“
- Das Zahlenhaus, der Zahlenweg und die Zahlenländer: Übungen, Spiele und Materialien
- Praxis-Tipps: Struktur, Planung und Organisation

Hinweis: In der Teilnahmegebühr inbegriffen ist die Seminarunterlage „Studienheft Zahlenland 1“.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga und Hort
Dozentin: Susann Rimpau
(Erzieherin, Fachlehrerin, Referentin Zahlenland Prof. Preiß, Dresden)
Datum: 03.05.2017
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Coswig, Bratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24

Preis: 65,00 € (intern)
80,00 € (extern)

23. Hortspezifische Arbeit

Kinder brauchen Horte, Ort, in denen sie sich aufgehoben, geschützt fühlen. Eltern brauchen Horte, die sie familienergänzend unterstützen. Die Schule braucht Horte, um Kindern sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Warum fühlen sich dann die Horte als Anhängsel? Warum ist Hortarbeit und die Kooperation der Beteiligten so schwer? Der Hort darf nicht der verlängerte Arm der Schule sein, sondern soll helfen „leben zu lernen“ und in diesem Sinne Anregungen geben.

Schwerpunkte:

- Entwicklungsaufgaben der Kinder im Hortalter
- Hort als „Ergänzungseinrichtung“ für Schule und Elternhaus, Hort als „Freizeiteinrichtung“
- Ziele und Prinzipien, Formen und Methoden der Hortarbeit
- Praktische Umsetzungsmöglichkeiten

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte im Hort
Dozentin: Kirsten Fischer
(Diplomsozialpädagogin, Diplompädagogin, Dozentin und Beraterin im sozialen Bereich, Stollberg)
Datum: 04.05.2017
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Coswig, Bratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24
Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

27. SpielRaum Gefühle – Mit Kindern Gefühle entdecken und erleben

Freude, Trauer, Ärger, Gelassenheit, Wut, Liebe, Angst, Geborgenheit – es gibt eine Fülle von Gefühlen die Kinder und die Erwachsene tagtäglich erleben. Sie geben unserem Leben erst Bedeutung, sind sozusagen das Salz in der Suppe und haben Einfluss auf unsere Gedanken und unser Verhalten.

Wie auf unsere emotionalen Bedürfnisse reagiert bzw. eben nicht reagiert wird, hinterlässt nachhaltige Spuren in unserem Gehirn. Experten gehen davon aus, dass das spätere Gefühlsverhalten eines Menschen vor allem in den ersten drei Lebensjahren geprägt wird. Die eigenen Gefühle wahrzunehmen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen, ist ein langer und bedeutsamer Lernprozess.

In dieser Veranstaltung möchte die Dozentin Sie zu einer Reise in die bunte Welt der Gefühle einladen.

Schwerpunkte dieses Seminars:

- Theoretische Grundlagen der emotionalen Entwicklung und emotionalen Kompetenz im Hinblick auf Kinder von 0-6 Jahren
- Wie sieht mein eigener Umgang mit Gefühlen aus?

- Wie kann ich als Pädagogin Kinder in der Entwicklung ihrer emotionalen Kompetenz begleiten und unterstützen?
- Anregungen und Spiele, die die emotionale Kompetenz von Kindern unterstützen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga und Krippe
Dozentin: Daniela Bremmel
(Sozialwissenschaftlerin und Referentin im Bereich frühkindliche Bildung, Leipzig)
Datum: 16.05.2017
Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr
Ort: Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Str. 47
Preis: 65,00 € (intern)
80,00 € (extern)

28. Kita – Recht, Aufsichtspflicht in Kita und Hort

Rechtliche Regelungen zur Aufsichtspflicht und Aufsichtspflichtverletzung
Präventive Maßnahmen zur Schadens- und Haftungsvermeidung
Beispiele aus der Rechtsprechung
Aufsichtspflicht beim Baden, Ausflügen und Unternehmungen
Versicherungsschutz
Einbeziehung von Praktikanten und Schülern, Delegation von Aufgaben
Regelung zur Abholberechtigung, Sorgerecht und Umgangsrecht
Sonstige Anfragen zu Rechtsthemen wie z.B.: Schweigepflicht, Umgang mit Fotos u.a.
Fallbeispiele und Diskussion

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozent: Dr. Thomas Auerbach
(Dipl.-Jurist, Potsdam)
Datum: 17.05.2017
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Str. 47
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

29. Motorische Entwicklung unter dem Blickwinkel der „Reflexologie“

Zusammenhänge zwischen Bewegung, Wahrnehmung und Lernen

„Die Neurophysiologische Entwicklungsförderung betrachtet die frühkindlichen Reflexe und deren Einfluss auf die kindliche Entwicklung“ (Sally Goddard).

Was bedeutet dies und welche Beobachtungen beinhaltet es im täglichen Umgang mit Kindern jeden Alters? Sind Reflexe nicht nur bei Babys vorhanden?

Persistierende Reflexe sind noch nicht gehemmte Reflexaktivitäten, die ein Zeichen für die Unreife der Entwicklung sein können. D.h. es fehlt an bewussten und gezielten Bewegungsmustern, welche ein freies und flexibles Handeln ermöglichen.

Viele Bewegungsmuster können wir bei kleinen Kindern beobachten. Manchmal erstaunt uns die Unterschiedlichkeit. Warum laufen einige Kinder stets auf den Zehenspitzen? Warum sind manche Kinder bei Malaktivitäten gleichzeitig sehr stark mit ihrem Mund aktiv? Warum

zeigen sich bei einigen Kindern sehr starke Anspannungen in Arm / Hand beim Malen oder Schneiden?

Frau Theisinger wird in diesem Workshop verschiedene „Reflexe“ vorstellen und die Zusammenhänge zu Wahrnehmung und Lernen darlegen. Zudem werden ein Einblick und viele praktische Tipps für eine gute Entwicklungsförderung im motorischen Bereich gegeben.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Krippe und Kiga
Dozentin: Anna Theisinger
(Ergotherapeutin, Praxisleitung, Warnke-Lerntrainerin, Zertifizierung für „Bildung kommt ins Gleichgewicht“, Dresden)
Datum: 19.05.2017
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24
Preis: 50,00 € (intern)
65,00 € (extern)

31. Hilfe – schon wieder ein Elternabend!

Kennen Sie das auch, da haben Sie doch gerade einen Elternabend überstanden, schon steht der nächste ins Haus? Und eigentlich ist das ja auch gar nicht so Ihr Ding – die Durchführung eines Elternabends, viel lieber arbeiten Sie doch mit den Kindern. Und dann haben Sie sich alles so schön zurecht gelegt, lange Notizzettel geschrieben, sich ein paar Fragen überlegt, bauen ein paar Witzchen und Anekdoten ein doch sitzen die Eltern wie eine große graue, gelähmte und stille Masse vor Ihnen. Die Atmosphäre ist irgendwie beklemmend, drückend, schweigend, man könnte eine Nadel im Heuhaufen fallen hören. Es will kein wirklicher Austausch, kein Dialog zustande kommen, eher hat es den Anschein, als wenn alle froh wären, den Raum bald möglichst wieder verlassen zu können. Aber dagegen kann man etwas tun, wie bei so vielen Dingen in Ihrer täglichen Arbeit: Sie haben es in der Hand! Gestalten Sie einen Elternabend doch mal anders als sonst, so dass Sie Spaß haben und die Eltern auch. Dazu braucht es gar nicht viel. Lassen Sie uns in dieser Fortbildung gemeinsam nach neuen und lebendigen Ideen, Impulsen und Methoden für Elternabende oder Elternnachmittage suchen und sie ausprobieren.

Schwerpunkte:

- Wie sich Eltern eingeladen und willkommen fühlen: ansprechende Einladungen und der organisatorische Rahmen
- Wie Sie mit den Eltern ins Gespräch kommen und vor allem bleiben: vielfältige Methoden zur Aktivierung, Präsentation und Gestaltung von lebendigen Gesprächen in Gruppen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Führungskräfte
Dozentin: Kristin Anhut
(Dipl.-Pädagogin, Freie Referentin, Weimar)
Datum: 31.05.2017
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Str. 47
Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

33. Mit allen Sinnen begreifen – Vom Umgang mit kindlicher Sexualität in der Kita

Sexualität ist ein grundsätzliches menschliches Bedürfnis und äußert sich von Geburt an. Auch Kinder sind sexuelle Wesen, sie haben und zeigen eigene kindliche sexuelle Bedürfnisse. Viele Eltern, Erzieherinnen und Erzieher sind verunsichert: die Frage, welche Ausdrucksformen kindlicher Sexualität „normal“ sind, was erlaubt ist oder verboten werden soll, beschäftigt sie im täglichen Umgang und in ihrer Arbeit. Sowohl in Fachbüchern und Erziehungsratgebern als auch in der Ausbildung werden Aspekte der Sexualität von Säuglingen und Kleinkindern ungenügend behandelt.

Inhalte:

- Sexuelle Themen im Arbeitsalltag
- Einführung: Entwicklungspsychologie
- Erscheinungsformen kindlicher Sexualität in der Kita
- Unterscheidung zu erwachsener Sexualität
- Reflexion der privaten und der beruflichen Rolle
- Reaktions- und Handlungsmöglichkeiten

Methoden:

Das Seminar wird aus einer Kombination aus Vermittlung theoretischen Wissens, methodischen Lernens und der Auseinandersetzung mit der Praxis bestehen. Es enthält Anteile der Selbstreflexion und des Übens von konkreten Situationen des Arbeitsalltags.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kita und Hort
Dozentin: Anett Katharine Anders
(Diplomsozialpädagogin, Ausbildungssupervisorin, Fachautorin, Tiefenpsychologische und systemische Einzel-, Paar-, Familienberatung, Ausbildungsschwerpunkt: Therapeutisches Spielen mit Kindern, Leipzig)
Datum: 09.06.2017
Zeitraum: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Str. 47
Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

34. Eingewöhnung in die Krippe

Der professionell gestaltete Übergang von der Familie in die Kita in Begleitung der Eltern und einer kompetenten Pädagogin hat weitreichende Bedeutung für das Wohlbefinden und die Entwicklung eines Kindes. Hier ist Grundlagenwissen über Bindung erforderlich und ein gemeinsames Handeln im Team und eine gelungene Kooperation mit den Eltern. Beide Themen sind Schwerpunkte dieses Fortbildungstages und werden anhand praktischer Beispiele aufgezeigt.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der Krippe
Dozentin: Heidi Vorholz
(Erzieherin, Pädagogin, Supervisorin, Mediatorin, Radeberg)
Datum: 12.06.2017
Zeitraum: 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Am Markt 1b
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

35. Kinder haben etwas zu sagen – Gelebte Partizipation

...verlangt:

- ... dass die Fachkräfte ihr Verständnis von Partizipation klären
- ... dass die Fachkräfte mit den Kindern respektvoll kommunizieren
- ... dass die Fachkräfte die Interessen, Ideen und Gefühle der Kinder erkennen und berücksichtigen
- ... dass die Fachkräfte die Rechte der Kinder in der Einrichtung klären
- ... dass die Fachkräfte Strukturen schaffen, in denen die Kinder ihre Rechte wahrnehmen können
- ... dass die Fachkräfte die Kinder dabei unterstützen ihre Rechte wahrzunehmen
- ... dass die Fachkräfte den Kindern (und anderen) ihre Rechte offen legen und Partizipation sichtbar machen
- ... dass die Fachkräfte sich mit den Kindern auch in Angelegenheiten im Gemeinwesen einmischen
- ... dass die Fachkräfte (auch mit den Kindern) die Partizipationsstrukturen und -prozesse reflektieren und weiterentwickeln

Es gibt zahlreiche Argumente für die Beteiligung (Mitbestimmung) von Kindern in KiTa's. Kinder lernen sich selbst zu organisieren, übernehmen Verantwortung, entwickeln soziale Kompetenzen. Das bedeutet für ErzieherInnen einen Perspektivenwechsel und dadurch eine Veränderung der pädagogischen Rolle und Haltung.

Im WorkShop wollen wir darüber diskutieren, wie Partizipation gelingt und wie sie konzeptionell verankert werden kann.

Setzen Sie eine gesunde Beteiligungskultur in Ihrer Kita konsequent um, indem Sie als Moderator/in und Unterstützer/in den partizipativen Prozess begleiten und fördern.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozent: Dr. Pedro Auerswald
(Dozent für Angewandte Pädagogik und Psychologie, Berlin)
Datum: 14.06.2017
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

36. Herausforderung Elternkonfliktgespräch – Impulse für eine gelingende Erziehungspartnerschaft

Elterngespräche in schwierigen Situationen sind immer wieder eine große Herausforderung für Erzieher/innen und Leiter/innen in Krippe, Kita und Hort. Sie zu vermeiden bedeutet oft eine Verschärfung der Probleme, sie gut zu führen einen großen Kraftakt für den/die Erzieher/in.

Im Seminar sollen Impulse für das Gelingen von „schwierigen“ Elterngesprächen diskutiert und Faktoren erarbeitet werden, die sich direkt und indirekt auf konfliktbelastete

Gesprächssituationen förderlich auswirken können. Dabei stehen neben Aspekten der persönlichen Vorbereitung auch Rahmenbedingungen der Einrichtung im Blickpunkt.

Schwerpunkte:

- Techniken der Gesprächsführung im Elternkontakt
- Typisierungen von Eltern und Ableitungen für die Entwicklung einer Gesprächsdidaktik
- äußere Rahmenbedingungen für gelingende Gesprächssituationen
- Konfliktmanagement im Elternkontakt
- Umgang mit Schuld (Fehler) im Elternkontakt
- Möglichkeiten der persönlichen Abgrenzung

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Führungskräfte
Dozent: Andreas Reupert
(Dipl. Sozialpädagogin FH, Musiktherapeut DMVO, Fortbildungsdozent, Kita-Leiter Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. in Arnsdorf/b. Dresden)
Datum: 16.06.2017
Zeitraum: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Am Markt 1
Preis: 50,00 € (intern)
65,00 € (extern)

37. Waldpädagogik

Der Wald – ideal als Lernort für Kinder?

Ist der Wald ein Spielraum, Lernraum oder Sprachraum?

Wie kann ich die Eltern für die Durchführung von Waldtagen begeistern?

Wie kann ich Kindern positive Erlebnisse schaffen?

Welche einfachen Spiele sind im Wald ohne Material möglich?

All diese Fragen und noch viel mehr erfahren die Teilnehmer bei diesem Workshop anhand von praktischem Erleben im Wald.

Sie erhalten einen „Rucksack“ mit vielen Hinweisen, Spielen, Anregungen und Wissen, die sie selbst ausprobieren.

Hinweis: Wetterfeste Kleidung, eine Isositzmatte, Schreibzeug, eine kleine Kamera oder Handy, ein Taschenmesser sowie Essen und Trinken für den Tag in einem Rucksack sollten mitgebracht werden!
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga/Krippe und Hort
Dozentin: Britt Zschippang
(Naturpädagogin, Coswig/b. Dresden)
Datum: 20.06.2017
Zeitraum: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Moritzburg OT Auer, „Auerhaus“, Siedlerweg 1
Preis: 65,00 € (intern)
80,00 € (extern)

38. Vom Waldtag zur Waldgruppe

Mit Kindern die Natur erleben

- Warum ist die Natur für die Kinder so wichtig?
- Welche rechtlichen Fragen sind zu beachten?

- Was brauchen wir im Wald?
- Spiele, Geschichten, Bastelideen rund um´s Jahr
- Was muss man in den verschiedenen Jahreszeiten mit Kindern im Wald beachten?
- Viele praktische Anregungen!

Hinweis: Wetterfeste Kleidung, eine Isositzmatte, Schreibzeug sowie Essen und Trinken für den Tag in einem Rucksack sollten mitgebracht werden!

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga/Krippe

Dozentin: Grit Noack
(Natur- und Walderzieherin in einer Waldgruppe, Heilerziehungspflegerin, Kita Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Am Karswald“, Arnsdorf b. Dresden)

Datum: 21.06.2017

Zeitraumen: 08:00 – 15:00 Uhr

Ort: Arnsdorf, Kita „Am Karswald“, Karswaldstraße 1

Preis: 40,00 € (intern)
58,00 € (extern)

45. Bewegung und Rhythmus für kleine Weltentdecker

Ein elementares Bedürfnis jüngerer Kinder ist es, Musik durch Bewegung auszudrücken. In den ersten Lebensjahren werden die entscheidenden Weichen für den späteren Umgang der Kinder mit Musik und Bewegung gestellt.

Welchen Wert haben Bewegung und Rhythmik in unserem heutigen Alltag?

Ist Rhythmus mehr als Musik?

Welchen Einfluss haben Bewegung und Rhythmik auf verschiedene Bereiche der kindlichen Entwicklung?

Grundaussagen und Erkenntnisse zum Thema Bewegung, Musik und Rhythmik sollen an diesem Tag von den Teilnehmern erfahren, diskutiert und reflektiert werden. Spielideen dazu werden wir aus einer „Kiste voller Töne“ hervorzaubern, eine Reihe von Bewegungs- und Rhythmusspielen ausprobieren, sowie einfache und kostengünstige Materialien aus dem Alltag (wieder)entdecken.

Methoden:

- Humorvolle, offene, wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Theoretische Grundaussagen und deren Reflexion
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
- Selbsterfahrung von Spielideen zur Umsetzung in der täglichen Arbeit mit den Kindern

Hinweis: Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und bequemes Schuhwerk oder „Stoppersocken“ tragen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Krippe und Kiga (bis 4 Jahre)

Dozentin: Angela Kaden
(Erzieherin, Psychomotorikerin, Motopädin, Dresden)

Datum: 26.08.2017

Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr

Ort: Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstr. 24

Preis: 50,00 € (intern)
65,00 € (extern)

46. Räume bilden – Raumgestaltung für die Arbeit mit Krippenkindern

Der Raum als dritter „Erzieher“ ist ein wichtiger Satz in der Pädagogik mit Kindern unter Drei. Bewegung und Entspannung sind wichtige Grundlagen für die Raum - Gestaltung. Räume wirken sich auf das Wohlbefinden von Kindern aber auch auf unsere pädagogische Planung aus.

In dieser Veranstaltung geht es um folgende Fragen:

- Wieviel Spielzeug braucht ein Kind?
- Wie wecke ich Neugierde und Interessen?
- Wie offen kann eine Krippe sein?

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der Krippe
Dozentin: Heidi Vorholz
(Erzieherin, Pädagogin, Supervisorin, Mediatorin, Radeberg)
Datum: 28.08.2017
Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr
Ort: Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Str. 47
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

47. Würzburger Trainingsprogramm: Hören, Lauschen, Lernen

Vorschulprogramm für das Erlernen der Vorläuferfertigkeiten für das Lesen und Schreiben. Es werden ein kurzer theoretischer Hintergrund erläutert und die Teilbereiche inhaltlich besprochen.

Jeder Teilbereich hat einen hohen Praxisbezug.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga
Dozentin: Birgit Hartel
(Logopädin, Dresden)
Datum: 30.08.2017
Zeitraumen: 13:00 – 17:00 Uhr
Ort: Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Am Markt 1
Preis: 50,00 € (intern)
65,00 € (extern)

49. Offene Hortarbeit

„Hort hat Zukunft.“ heißt es in der Literatur. Der Sächsische Bildungsplan, die neue Schuleingangsphase und die veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen fordern auch von der Hortarbeit neue Wege. Offene Arbeit bietet hierzu, speziell im Hort, einen guten Ansatz.

- Was bedeutet „offene Arbeit“?
- Was bringt diese Öffnung für die Beteiligten (mit sich)?
- Welche Probleme gilt es bei der Umsetzung, speziell im Hort, zu meistern?

Diese und andere Fragen stellen sich den pädagogischen Fachkräften und sollen im Rahmen dieser Weiterbildung angesprochen und auf der Grundlage der Erfahrungen der Fachkräfte diskutiert werden.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Hort
Dozentin: Kirsten Fischer
(Diplomsozialpädagogin, Diplompädagogin, Dozentin und Beraterin im sozialen Bereich, Stollberg)
Datum: 07.09.2017
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Coswig, Bratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24
Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

51. Entdeckungen im Entenland – Ordnung in der Welt, Teil 1

Die „Entdeckungen im Entenland“ wenden sich an Kinder im Alter von zweieinhalb bis vier Jahren. Der Zusatz „Ordnung in der Welt“ umschreibt die allgemeine Zielsetzung des Projekts, die Kinder zu befähigen, in der Vielfalt und Flüchtigkeit der Dinge klare Strukturen und zuverlässige (dauerhafte) Beständigkeit zu erkennen.

Die „Entdeckungen im Entenland“ sind in sechs Lernfelder gegliedert, deren Gestaltung vor allem von vier pädagogischen Prinzipien geprägt ist: Ganzheitlichkeit, Selbsttätigkeit der Kinder, soziales Verhalten und Lernen in Zusammenhängen.

Seminarinhalte:

- Im Seminar werden die Hauptlinien der Entdeckungen im Entenland geschildert und die allgemeinen Grundlagen behandelt: inhaltliche Ziele, Grundlagen aus der Pädagogik der frühen Kindheit, die leitenden pädagogischen Prinzipien, Orientierung in Raum und Zeit, Anbahnung eines breiten Zahlbegriffs.
- Der ganzheitliche Ansatz, auf den sich das Projekt gründet, wird in seinen wichtigsten Elementen deutlich gemacht: Sprache, Musik und Bewegung, Lebensbezug, Phantasie und Kreativität, Vernetzung, Erlebnis mit Gefühlswerten
- Die Verbindung zum Projekt Entdeckungen im Zahlenland wird erörtert.
- Detailliert werden die ersten drei Lernfelder so behandelt, wie sie mit Kindern durchgeführt werden sollten.

Hinweis: In der Teilnahmegebühr inbegriffen ist die Seminarunterlage.
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der Krippe
Dozentin: Susann Rimpau
(Erzieherin, Fachlehrerin, Referentin Zahlenland Prof. Preiß, Dresden)
Datum: 13.09.2017
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Coswig, Bratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24
Preis: 65,00 € (intern)
80,00 € (extern)

52. Paulinchen, Zappel-Philipp und der böse Friedrich – Kinder, die durch ihr Verhalten auffallen

Kein Kind kommt böse auf die Welt. Trotzdem gibt es Kinder, die beißen, schlagen, mutwillig Spielsachen zerstören. Für Eltern ist dieses aggressive Verhalten ihres Kindes oft beschämend – für Erzieherinnen und Erzieher ist es eine Herausforderung.

Kinder, die immer wieder oder scheinbar plötzlich durch ein der Situation und/oder ihrem Alter unangemessenes Verhalten auffallen, können Erwachsene an ihre Belastungsgrenzen bringen. Das geht nicht nur Eltern so - auch Pädagoginnen und Pädagogen fällt es manchmal schwer, aggressives oder regressives Verhalten von Kindern zu verstehen und damit umzugehen.

Dieses Seminar soll für kindliche Bedürfnisse, die hinter auffälligem Verhalten stecken, sensibilisieren, ermutigen und Handlungskompetenzen erweitern.

Schwerpunkte:

- Verhaltensnormen – gesellschaftliche und kulturelle Aspekte
- Theoretischer Exkurs – Entwicklungspsychologie
- Das funktionale Kind
- Gibt es typische Verhaltensauffälligkeiten?
- Verhalten als Antwort auf die familiäre/soziale Situation
- Diagnose „verhaltensauffällig“
- Praxisreflexion: Fälle und Situationen aus dem Arbeitsalltag
- Elternarbeit

Das Seminar wird in einer Kombination aus Vermittlung fachtheoretischen Wissens, methodisch-didaktischen Lernens und Reflexion von Praxisbezügen bestehen. Es enthält Anteile der Selbstreflexion und des Übens von konkreten Situationen in der Berufspraxis.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Dozentin: Anett Katharine Anders
(Diplomsozialpädagogin, Ausbildungssupervisorin, Fachautorin,
Tiefenpsychologische und systemische Einzel-, Paar-, Familienberatung,
Ausbildungsschwerpunkt: Therapeutisches Spielen mit Kindern, Leipzig)

Datum: 15.09.2017

Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Str. 47

Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

53. Frühkindliche Musikerziehung

Umsetzung in der Kita - Praktische Tipps und Anregungen.

Vermittlung von praktischen und theoretischen Grundlagen der musikalischen Früherziehung in Krippe und Kita.

Erarbeitung von Bewegungslieder.

Kennenlernen und Umsetzen von Orff-Instrumenten im Kitaalltag.

Verschiedene Angebote mit Orff-Instrumenten.

Klanggeschichten erfinden und umsetzen.

Einsatz der Gitarre im Kitaalltag.

Entspannung bei Musikangeboten.

Stimmpflege.

Umsetzung eines Musikprojektes (die Musikwichtel).

Spiele für das Gehör (musikalische Umsetzung).

Einsatz von klassischer Musik (Malen nach Musik, Begleitung klassischer Musik mit Orff-Instrumenten).

Einsatz von Trommeln bei musikalischen Angeboten.

Basteln von Instrumenten.

Singen in der Kita.

Erarbeitung von Sing- und Klatschrhythmicals.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Dozent: Sven Hahnewald

(Staatl. anerkannter Erzieher, stellv. Kita-Leiter, Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Spitzgrundspatzen“, Coswig/b. Dresden)

Datum: 20.09.2017

Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr

Ort: Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstr. 24

Preis: 40,00 € (intern)

58,00 € (extern)

54. „Wir warten mal noch ab! – Oder?“

Sprachliche Entwicklung im Alter von 3,0 – 3,11 Jahren – relevante Erwerbsschritte

„Sprache und Kommunikation entwickeln Selbstbewusstsein, bauen die Kulturtechniken des Lesens und Schreibens auf. Sie gewährleisten vitales Verhalten zum Zwecke menschlichen Zusammenlebens, Aushandelns und Teilhabens“ (Baumgartner, 2010).

Das Seminar zielt auf die Entwicklungsschritte der Sprachkompetenz dreijähriger einsprachig aufwachsender Kinder. Im Alter von drei Jahren erreichen Kinder einige Meilensteine in der sprachlichen Entwicklung. Und dennoch werden Sprachauffälligkeiten in diesem Alter nur schwer erkannt und als solche eingestuft. In diesem Seminar werden die Entwicklungsschritte dreijähriger Kinder in den Bereichen Sprachverständnis, Wortschatz, Grammatik und Artikulation erläutert. Weiterhin werden wichtige Begrifflichkeiten bezüglich Sprachauffälligkeiten, Sprachstörungen, Sprachförderung und Sprachtherapie geklärt. In Hinblick auf die Sprachebenen Sprachverständnis, Wortschatz, Grammatik und Artikulation werden eventuell zu beobachtende Auffälligkeiten besprochen und an Hand von Beispielen verdeutlicht. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt bildet die alltagsintegrierte Sprachförderung. Den Teilnehmern werden Möglichkeiten zum sprachfördernden Verhalten gezeigt und mit praktischen Übungen sprachfördernde Techniken angewandt. Zudem werden knappe Erläuterungen zu bereits bestehenden additiven Sprachförderprogrammen gegeben. Abschließend werden die theoretischen Inhalte an Hand von Videobeispielen praktisch umgesetzt. Dabei werden dreijährige Kinder in ihrer Sprachkompetenz eingeschätzt und Möglichkeiten zur Förderung erläutert.

Ziel der Fortbildung ist, die Teilnehmer/-innen zu befähigen, die sprachlichen Entwicklungsschritte dreijähriger Kinder zu erkennen und zu bewerten sowie sprachauffällige Kinder mit alltagsintegrierter Sprachförderung zu unterstützen.

Hinweis: Eigene Fallbeobachtungen können gern zum Besprechen in der Gruppe mitgebracht werden.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kiga

Dozentin: Annegreth Köhler

(Logopädin, B.Sc., Dresden)

Datum: 27.09.2017

Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr
Ort: Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Am Markt 1b
Preis: 50,00 € (intern)
65,00 € (extern)

55. Montessori – Pädagogik im Regelkindergarten

Geschichte der Montessori-Pädagogik
Vorstellung von Materialien über didaktische Hinweise zur Handhabung
Erfahrungsbericht der Integration von Montessori-Arbeit in einen Regelkindergarten

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozentin: Ute Förster
(Montessori-Pädagogin, Kita Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Am Karswald“, Arnsdorf/ b. Dresden)
Datum: 16.10.2017
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Am Markt 1
Preis: 40,00 € (intern)
58,00 € (extern)

57. Vom Sinn und Unsinn kindlicher Bewegung – Ein Plädoyer für mehr Wagnis

Wir sind uns einig, dass kindliche Bewegung wichtig ist – gerade in einer Zeit zunehmender Digitalisierung. In diesem Seminar werden Sie erfahren, welche Parameter sich in kindlicher und elterlicher Umwelt verändert haben und wie wir daraufhin Bewegung dennoch kindgemäß integrieren können (und müssen!).

Das Seminar wird Tipps und Hinweise für den sinnvollen Umgang und psychologische Wirkungen eines unserer tiefsten menschlichen Bedürfnisse geben – dem Bewegungsdrang.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozent: René Schlimpert
(Sportpädagoge und -psychologe, Kita-Leiter Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Lößnitzer Kinderland“, Radebeul)
Datum: 18.10.2017
Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr
Ort: Radebeul, Bewegungsraum im Diagnostik- und Beratungszentrum, Serkowitz Str. 31
Preis: 50,00 € (intern)
65,00 € (extern)

58. „Lasst uns aus der Reihe tanzen“

Eine Mitmachlachtanzzuhörmusizierbewegungspaßaktion für alle, die Freude an Musik und Bewegung haben! (Musikalische oder tänzerische Vorerfahrungen sind nicht erforderlich!)

Die Teilnehmer erleben, wie durch die Verbindung von Musik, Sprache und Bewegung die Freude am gemeinsamen Tun ausgelöst wird, andererseits aber auch Lern- und Entwicklungsprozesse bei Kindern in Gang gesetzt werden können. Sie erfahren, wie durch

mitreißende Lieder und Tänze, aber auch durch sensible Momente das rhythmische Prinzip in die tägliche Arbeit integriert und das musische und bewegungsfreundliche Klima in sprachfördernder Hinsicht verbessert werden können.

- Sing-, Tanz- und Kreisspiele für 3-12jährige Kinder
- vorbereitende Bewegungsspiele
- Grundbewegungsarten, Tanz- und Aufstellungsformen
- Kreative Tanzformen
- Kindertänze aus aller Welt in verschiedenen Schwierigkeitsstufen
- Erstellung eigener Choreographien
- Vorbereitung und Konzipierung von Eltern- Kind-Tanzveranstaltungen
- Geselliges Tanzen zur eigenen Erbauung

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kita und Hort
Dozent: Rainer Püschel
(Kinderliedermacher, Bad Klosterlausnitz)
Datum: 21.10.2017
Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr
Ort: Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

59. Die Kleinsten durch den Tag begleiten – Angebote für Krippenkinder, Gestaltung von Ritualen und Übergängen im Krippenalltag

Der Alltag mit Kindern unter Drei bedeutet Pflege in Pädagogik zu verwandeln, den Alltag mit Kindern leben und entspannt und mit viel Humor gestalten.

Deshalb widmen wir uns folgenden Fragen:

- Was heißt pädagogische Planung?
- Wie offen kann der Alltag mit Kindern unter Drei gestaltet werden?
- Welche Rolle spielt die Pädagogin und wo muss Sie wie begleiten?

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der Krippe
Dozentin: Heidi Vorholz
(Erzieherin, Pädagogin, Supervisorin, Mediatorin, Radeberg)
Datum: 24.10.2017
Zeitraumen: 09:00 – 15:00 Uhr
Ort: Radeberg, Betreuungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Am Markt 1b
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

60. Gemeinsam spielen, lernen und arbeiten – Integration und Inklusion auf dem Prüfstand

Inklusion ist die konsequente Weiterführung von Integration. Für die Inklusions-Pädagogik gibt es keine zwei Gruppen von Kindern, sondern einfach Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen.

In unserer Gesellschaft ist nicht jeder gleich – und das ist gut so! Die Inklusion bietet den Kindern mit ihren unterschiedlichen Sichtweisen, Veranlagungen, Stärken und Interessen gleiche Lern- und Entwicklungschancen. Vorgefertigte Konzepte dürfen nicht über das Kind gestülpt werden, vielmehr muss eine optimale Lernumgebung gestaltet werden, die die

individuellen Bedürfnisse aller Kinder berücksichtigt. Gerade im Elementarbereich können Sie als pädagogische Fachkraft den Kindern, unabhängig ihrer sozialen, kulturellen und körperlichen Unterschiedlichkeiten, eine gemeinsame Bildung, Erziehung und Betreuung ermöglichen.

Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie die unterschiedlichen Bildungs- und Entwicklungsvoraussetzungen von Kindern optimal begleiten, ein gemeinsames Lernen ermöglichen und praktische Förderangebote gestalten können.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Führungskräfte
Dozent: Dr. Pedro Auerswald
(Dozent für Angewandte Pädagogik und Psychologie, Berlin)
Datum: 25.10.2017
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Coswig, Beratungsraum im Pflegestützpunkt, Hauptstraße 24
Preis: 85,00 € (intern)
105,00 € (extern)

61. „Das hast Du aber schön gemacht!“ – Vom Loben, Belohnen und Bestrafen

Hand aufs Herz: Wie oft rutscht uns genau dieser Satz heraus? Kinder kommen auf uns zu gerannt und zeigen uns stolz ihre Zeichnungen oder Bastelarbeiten oder ein komplexes Bauwerk oder haben den Tisch gedeckt oder... Und schnell, viel zu schnell, schleudern wir ihnen ein „Das hast Du aber schön gemacht!“ entgegen und meinen, ihnen damit genug Anerkennung geschenkt und ihre Motivation für das nächste Mal genügend gestärkt zu haben. Aber haben wir damit wirklich ihre Leistung gewürdigt?

Eine wertschätzende, achtsame ko-konstruktive Begleitung von Kindern zeigt sich insbesondere auch in der Art, wie wir ihre Lern- und Bildungsprozesse mit ihnen reflektieren. Ein Lob bzw. eine Belohnung ist nicht per se gut für die Entwicklung eines Kindes, man kann damit auch das Gegenteil erreichen.

Wie aber lässt sich Anerkennung so ausdrücken, dass die kindliche Neugier, die Lust am Tun und Erschaffen erhalten bleiben? Wie kann man das Selbstbewusstsein und das Selbstvertrauen der Kinder nachhaltig stärken? Warum tragen Punkteprogramme und Verstärkerpläne oft nicht dazu bei, unerwünschtes Verhalten abzustellen?

Diese und andere Fragen werden wir in der Fortbildung bearbeiten.

Schwerpunkte:

- Was beim Loben, Belohnen und Bestrafen passieren kann – ein Blick in Theorien und deren Erkenntnisse sowie der Transfer in die konkrete pädagogische Arbeit
- Ko-Konstruktion konkret – wie wir mit Sprache Bildungs- und Entwicklungsprozesse beeinflussen können
- Die Werke und das Tun der Kinder als Grundlage zur Reflexion ihres Lernweges – dialogische Gesprächskulturen gestalten

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
Dozentin: Kristin Anhut
(Dipl.-Pädagogin, Freie Referentin, Weimar)
Datum: 02.11.2017
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Str. 47
Preis: 95,00 € (intern)
115,00 € (extern)

64. Stellvertretende Leitung in der Kita – Verantwortungsübernahme professionell gestalten

In Kindertagesstätten entlasten stellvertretende Leitungen oft die Leitungsverantwortlichen durch Übernahme wichtiger Kernaufgaben. Die Rolle als Stellvertretende Leitung birgt dabei jedoch einen schwieriger Spagat in sich: einerseits müssen die Leitungsverantwortlichen bei Abwesenheit der Leitung deren Aufgaben und Entscheidungsverantwortungen übernehmen können, andererseits sind sie in der Praxis oft in den Gruppendienst eingebunden und haben daher wenig Möglichkeiten, sich im Alltag die erforderlichen Informationen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe anzueignen.

Im Seminar soll die Rolle als Stellvertretende Leitung reflektiert, mögliche Reibungspunkte in der täglichen Praxis erarbeitet und Lösungsansätze aufgezeigt werden. Als Handwerkszeug soll Wissenswertes über Rahmenbedingungen in der Kita aus den Bereichen Finanzierung, Personalplanung, Recht und Konfliktmanagement vermittelt werden.

Einen wesentlichen methodischen Schwerpunkt bildet dabei der Austausch von Praxiserfahrungen

- Aufgaben, Rechte und Pflichten als Stellvertreter in einer Kita
- Wissenswertes für Stellvertretende zur Finanzierung einer Kindertagesstätte, zu rechtlichen Grundlagen (u.a. KJHG, SächsKitaG, Integrations-VO, Finanzbuchhaltung, Tarifrecht etc.) sowie der Personalberechnung und Dienst- und Urlaubspiangestaltung
- Möglichkeiten der Mitarbeiterführung und –entwicklung

Zielgruppe: stellv. Leiter/innen

Dozent: Andreas Reupert

(Dipl. Sozialpädagogin FH, Musiktherapeut DMVO, Fortbildungsdozent, Kita-Leiter Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. „Am Karswald“, Arnsdorf/b. Dresden)

Datum: 08.11.2017

Zeitraumen: 09:00 – 14:00 Uhr

Ort: Meißen, Seniorenwohnpark „Sophienhof“, Dresdner Str. 47

Preis: 50,00 € (intern)

65,00 € (extern)

67. Mathematik in Raum und Form entdecken

Der Parkettboden im Wohnzimmer, die Pyramide in Ägypten oder der Fliesenspiegel im eigenen Badezimmer: Was haben diese Dinge gemeinsam?

Gehen Sie mathematischen Phänomenen im Bereich Raum und Form auf dem Grund und erfahren Sie konkrete Umsetzungsideen, wie Sie Mathematik für Kinder erfahrbar machen können. Ergänzend diskutieren Sie mit anderen pädagogischen Fach- und Lehrkräften Möglichkeiten, Kinder durch geeignete Impulse in ihrer mathematischen Kompetenzentwicklung zu unterstützen.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kita und Hort

Dozentin: Britt Zschippang

(Naturpädagogin, Coswig/b. Dresden)

Datum: 15.11.2017
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Coswig, Beratungsraum im Ambulanten Pflegedienst, Hauptstraße 24
Preis: 65,00 € (intern)
80,00 € (extern)
